

**Fachbereich Wirtschaftswissenschaften Nürnberg  
FAU Erlangen-Nürnberg  
Erfahrungsbericht Auslandsstudium**

*Folgende Angaben dienen zu Ihrer Orientierung, auf welche Themen Sie im Bericht eingehen können. Bitte füllen Sie sich weder verpflichtet, detailliert auf alle genannten Bereiche einzugehen, noch sich nur auf diese zu beschränken. Schreiben Sie über alles, was Ihnen wichtig erscheint und was Ihrer Meinung nach für Ihre Nachfolger nützlich sein könnte. Den angefertigten Bericht bitte per Mail als DOC-oder pdf-Datei an [intbez@wiso.uni-erlangen.de](mailto:intbez@wiso.uni-erlangen.de) schicken.*

Name: Daniela Engler  
Studiengang an der WISO: Bachelor Wirtschaftswissenschaften  
E-Mail: Daniela.Engler@wiso.stud.uni-erlangen.de  
Gastuniversität: University of Southern Denmark  
Gastland: Dänemark  
Studiengang an der Gastuniversität: Business Administration  
Aufenthaltszeitraum (*Semester und Jahr*): WS 2010/11

Darf der Bericht unter [http://www.ib.wiso.uni-erlangen.de/outgo\\_partneruniversitaeten.htm](http://www.ib.wiso.uni-erlangen.de/outgo_partneruniversitaeten.htm) veröffentlicht werden? (bitte Nichtzutreffendes löschen)

JA

Wenn JA, dürfen Name und E-Mail veröffentlicht werden? (bitte Nichtzutreffendes löschen)

Beides JA

**Themenbereiche:**

**1. Bewerbung und Auswahlverfahren an der FAU**

Nachdem ich mich bei International Day für einige Unis und Länder entschieden hatte, fertigte ich 3 Bewerbungsmappen an, wobei Dänemark meine Erstwahl war. Einige Wochen nachdem ich alle Unterlagen eingereicht hatte, wurde ich dann von den Mitarbeitern des betreffenden Lehrstuhls zum Bewerbungsgespräch eingeladen. Während des Gesprächs wurde gefragt warum ich nach Dänemark möchte und was ich mir von dem Auslandsaufenthalt erhoffe. Einige Tage später bekam ich dann telefonisch die Absage für meine Erstwahl, aber mir wurde angeboten an die University of Southern Denmark, meine Zweitwahl, zu gehen. Ich habe natürlich sofort zugesagt und bekam dann nochmal eine Bestätigung via E-Mail und die ersten Informationen zur Bewerbung an der Gastuni.

**2. Bewerbung / Anmeldung an der Gastuniversität**

Einige Wochen später bekam ich dann die erste E-Mail vom Internationalen Büro der Gastuni mit wichtigen Informationen und der Deadline für die Bewerbung. Bei der University of Southern Denmark gibt es eine Besonderheit: Die Uni hat 5 Fakultäten die über ganz Dänemark verteilt sind. Als Bachelorstudent kann man 3 davon besuchen. Folglich musste ich mich erst durch alle Kursprogramme der 3 Fakultäten kämpfen um anhand der Kurse entscheiden zu können welche für mich in Frage kommt. Ich entschied mich dann für den Campus in Sønderborg und schickte einige Tage darauf alle notwendigen Bewerbungsunterlagen an die Uni. Nachdem einige Tage später eine E-Mail das ankommen meiner Unterlagen bestätigte bekam ich

dann einige Wochen später den Letter of Enrolment der Bestätigte, dass ich mein Auslandssemester in Sønderborg machen durfte.

### **3. Vorbereitung auf das Auslandsstudium**

Zur Vorbereitung kann ich sagen, dass ich vor allem alle für ERASMUS nötigen Unterlagen vom Internationalen Büro in der WISO hab unterschreiben lassen und Learning Agreements mit den einzelnen Lehrstühlen abgeschlossen habe. Dann natürlich noch alle Unterlagen für die Beurlaubung zusammengestellt und abgegeben habe und mir von meiner Krankenversicherung einen Auslandkrankenschein ausstellen lassen hab. Ich hatte eigentlich noch geplant einen dänisch Kurs zu machen, aber zu diesem Zeitpunkt wurde keiner an der Uni angeboten.

Einige Wochen vor Beginn des Auslandssemester hat die Uni dann noch ein Welcome Package auf der Homepage zur Verfügung gestellt, indem verschieden Dokumente, die dort benötigt wurden, ausgedruckt werden konnten und weitere Informationen zur Uni, Wohnung, Stadt, usw. zur Verfügung gestellt wurden.

### **4. Anreise / Visum**

Da ich mit dem Auto angereist bin kann ich leider nicht viel zu Zugverbindungen oder Flügen nach Sønderborg sagen. Aber ich weiß, dass es beides gibt und der Zug meistens die billigere Variante ist. Am besten mit der Deutschen Bahn bis Flensburg fahren und dann von dort mit dem Bus nach Sønderborg (ca. 1 Stunde). Mit dem Auto braucht man ca. 8 Stunden von Nürnberg.

Visum habe ich keins gebraucht, da ja Dänemark in der EU ist. Aber man muss eine „residence permit“ beantragen, da man länger als 90 Tage im Land ist. Es wird aber in der ersten/zweiten Woche ein Treffen mit Sacharbeitern in der Gastuni arrangiert um die „residence permit“ zu beantragen. Wichtig ist nur, dass man alle erforderlichen Unterlagen dabei hat, vor allem das Passbild sollte man schon von zu Hause mitbringen. Nach ca. 4 Wochen bekommt man dann seine dänische CPR-Nummer (entspricht der deutschen Personalausweisnummer) und seine dänische Versicherungskarte.

### **5. Unterkunftsmöglichkeiten (Wohnheim, privat)**

Bereits bei der Bewerbung an der Gastuni muss man angeben ob man ein Zimmer im Studentenwohnheim möchte. Ich würde jedem diese Möglichkeit empfehlen, weil es auf jeden Fall billiger ist als eine Privatwohnung/-zimmer und auch einfacher. Es gibt verschieden Wohnheime in der Stadt wobei ich das Handels-kollegiet empfehlen würde weil hier sehr viele internationale Studenten wohnen, zudem ist es das mit dem kürzesten Weg zur Uni (ca. 20 Minuten zu Fuß). Die Zimmer sind ok. Ich hatte ein ca. 16m<sup>2</sup> großes Zimmer mit Bad (2100 DKK pro Monat ≈280 Euro). Im Zimmer waren ein Bett, ein Schreibtisch mit Stuhl, ein Regal, ein Kleiderschrank und ein kleiner Kühlschrank. Das Bad ist eher alt und klein und mit einer Dusche ausgestattet. Die Küche musste ich mir mit ca. 20 Personen teilen, dementsprechend sah sie manchmal auch aus. Aber in der Küche ist alles von Herd über Backofen und Mikrowelle vorhanden. Wer eine eigene Küche möchte sollt das unbedingt als Wunsch bei Bewerbung angeben, das heißt aber nicht, dass man dann auch eine bekommt. Wer aber ein neueres Zimmer möchte dem sei das Borgmester Andersen-kollegiet empfohlen. In allen Zimmern gibt es einen LAN- und TV-Anschluss und ein Telefon mit dem man kostenlos andere Zimmer in den Studentenwohnheimen anrufen kann oder sich vom Festnetz anrufen lassen kann. Zu den Zimmer kann man sich auch ein „equipment package“ (80 DKK pro Monat≈10 Euro) mieten, dass dann

Bettzeug, Geschirr, Handtücher, usw. enthält. Wichtig ist, dass wenn man erst Ende August ankommt versucht den Mietvertrag ab dem 15 August laufen zu lassen um sich somit etwas Geld zu sparen. In jedem Wohnheim gibt es einen Waschraum mit mehreren Waschmaschinen und Trocknern, bei denen eine Wäsche mit trocken ca. 21 DKK (2,80 Euro) kostet, welche mit der monatlichen Miete abgerechnet werden. In meinem Wohnheim gab es zudem noch einen Fernsehraum, einen Partyraum und einen kleinen Fitnessraum.

## **6. Fachliche und administrative Betreuung an der Gastuniversität (Fachstudienberater, Buddy-Programme, studentische Initiativen, etc.)**

An der Gastuni gibt es einen Study Service der sich um alles Administrative kümmert, von Fragen zu Prüfungen bis zu Bescheinigungen. Es gibt auch eine Betreuerin für die internationalen Studenten, die einem mit Rat und Tat beiseite steht, egal um was es geht. Vor Ankunft an der Gastuni wird man gefragt ob man einen Guide möchte der einen vom Bahnhof/Flughafen abholt und zu seinem Zimmer bringt. Zudem hat er/sie meist wichtige Informationen über Einkaufsmöglichkeiten, das Wohnheim, usw. und zeigt einem die Stadt. Es gibt mehrere studentische Initiativen, die sich am ersten Tag vorstellen und verschiedene Partys und Ausflüge organisiert, ich kann jedem nur empfehlen an diesen Teil zu nehmen. Es gibt Einführungstage für die neuen Studenten, einen Dorm Race (Fahrradtour zu allen Wohnheimen), einen Pub Crawl (Tour durch alle Kneipen und Clubs der Stadt), eine Intro Tour (Kennenlernwochenende für neue Studenten), eine Intro Party in der Uni und ein Weihnachtssdinner mit anschließender Party in der Uni. Also wird relativ viel geboten um neue Studenten kennenzulernen.

## **7. Lehrveranstaltungen / Stundenplan an der Gastuniversität**

Zusammen mit dem Letter of Enrolment bekommt man eine Liste mit Kursen die man belegen kann, meist ist die Liste vorher aber schon auf der Homepage der Uni. Man muss nur aufpassen über wie viele Semester die Kurse gehen, da manche über 2 Semester gehen und eine Prüfung erst am Ende der 2 Semester möglich ist. Alle Kurse sind auf Englisch und es gibt keine Tutorien oder Übungen. Der Stundenplan richtet sich dann nach den Kursen und man kann Kurse aus dem 1, 3 und 5 Semester belegen, also alles was im WS stattfindet. Die Vorlesungen im WS gehen von Ende August bis Mitte Dezember und die Prüfungen finden dann im Januar statt. Es gibt alles von mündlichen Prüfungen, deren Grundlage eine Hausarbeit sind, bis zu „open book“ Prüfungen, bei denen man alles an Unterlagen mitbringen kann was man will, nur Internet ist verboten. Die Professoren sind sehr kompetent und haben meist noch praktische Erfahrung, zudem kann man sie jeder Zeit bei Problemen kontaktieren.

## **8. Sprachkurse an der Gastuniversität (kostenlos, kostenpflichtig)**

An der Gastuni gibt es keine Sprachkurse, da alles auf Englisch ist. Aber vom dänischen Staat wird einem ein kostenloser dänisch Kurs angeboten. Dieser findet 2-mal die Woche in der Uni statt und Mitte Dezember kann man dann eine Prüfung dazu ablegen. Ich war in einem dänisch Kurs für Deutsche Studenten und das Problem war, dass das Tempo sehr hoch ist und einem wenig erklärt wird, da die Dänen der Annahme sind, dass dänisch sehr einfach ist wenn man deutsch kann. Teilweise kann ich das auch bestätigen, aber die dänische Aussprache ist selbst für deutsche schwer. Ich fand den Kurs aber sehr hilfreich um wenigstens die wichtigsten Begriffe zu lernen.

### **9. Ausstattung der Gastuniversität (Biblio.theek, Computerräume, etc.)**

Mit der Studentenkarte hat man 24 Stunden Zugang zur Uni. Die Uni ist relativ neu, sie wurde 2007 gebaut, und deshalb auch sehr modern und hell. Sie liegt direkt an der Meerenge zwischen dem Festland und einer Insel auf der der Rest der Stadt liegt. Es gibt 4 Computerräume, eine Bibliothek, ein extra Druckbereich mit Kopieren und einem A2-Drucker, WLAN, mehrere Bereiche zum lernen und die Kantine ist im Gebäude. Zum Kantinen Essen ist zu sagen, dass es jeden Tag ein Mittagsbuffet gibt bei dem es ein Hauptgericht, verschiedene Beilagen, verschiedene Salate, Desserts, usw. gibt. Zudem werden belegte Brötchen zum Frühstück angeboten und es gibt ein Kaffee & Kuchen Buffet am Nachmittag. Die Preise variieren nach dem Gewicht auf dem Teller, aber ich habe nie mehr als 3,50 Euro für einen vollen Teller gezahlt. Die Uni stellt einem zudem ein Druckkontingent von 250 Seiten im Semester zur Verfügung.

### **10. Freizeitangebote**

Da Sønderborg direkt an der Ostsee liegt, kann man einmal die Woche mit dem ansässigen Windsurfclub Windsurfen. Die ersten Male kann man kostenlos testen und dann muss man dem Club beitreten. Zudem kann man wenn es warm ist einfach in der Ostsee baden oder eine Fahrradtour am Meer machen. Im Winter gibt es zudem eine kleine Schlittschuhbahn bei der auch Schuhe geliehen werden können. Außerdem gibt es noch ein Volleyball-, Fußball- und Rugby-Team, die einmal die Woche trainieren und gerne neue Teilnehmer aufnehmen. Zudem noch eine Schwimmhalle und Bowlingbahn.

### **11. Stadt (Sehenswürdigkeiten, Feste, Museen, etc.)**

Also in der Stadt gibt es mehrere Clubs und Discos die am Wochenende immer geöffnet haben und für Studenten meist umsonst sind. Es gibt noch einen Club in der Uni, Cafeen, der immer freitags geöffnet hat und ein beliebter Treffpunkt für die Studenten ist. Einmal die Woche, immer donnerstags, gibt es noch eine „Tutten“ Party im Partyraum des Handels-kollegiets. Zudem noch einige Restaurants und Fast-Food Restaurants in der Stadt. Die kleine Innenstadt verfügt über mehrere Geschäfte, von H&M bis Kings & Queens, und ein Kino. Über die ganze Stadt sind verschiedene Einkaufsmärkte verteilt, von Aldi bis Bilka (≈Real) und die Preise sind teilweise etwas teurer als in Deutschland. Aber wer ein Auto hat sollte die Möglichkeit nutzen zum Großeinkauf nach Flensburg zum Real zu fahren oder im Grenzmark „Fleegaard“ mit der dänischen CPR-Nummer billige Getränke kaufen zu können.

Zu den Sehenswürdigkeiten ist zu sagen, dass es in Sønderborg ein Schloss gibt, das ein Museum ist, und ein Ringreiter Museum. In der Nähe der Stadt in Dybbøl gibt es noch eine alte Windmühle zu besichtigen und ein Geschichtszentrum. Im Uni Gebäude gibt es noch einem Konzertsaal in dem regelmäßig Konzerte gegeben werden.

### **12. Geld-Abheben, Handy, Jobben**

In der Stadt gibt es verschiedene Banken bei denen man Geld abheben kann. Mit der dänischen CPR-Nummer kann man auch ein Bankkonto eröffnen, aber die Miete für das Zimmer kann auch per Einzahlungsschein bei einer Bank oder per Online Überweisung in Euro gemacht werden. Deswegen war für mich ein Bankkonto nicht notwendig. Bezahlen kann man überall mit allen gängigen Kreditkarten und auch der deutschen EC-Karte, meistens sind aber Gebühren fällig. In einigen Restaurants in der Stadt ist es sogar möglich in Euro zu bezahlen.

Ich kann jedem empfehlen sich eine dänische Prepaid Karte zu besorgen. Ich hatte eine Karte von Lebara mit der man am günstigsten nach Deutschland telefonieren kann und kostenlos zu allen anderen Lebara Kunden. Nachteil an der Karte ist, dass sie nur in Dänemark funktioniert. In Deutschland hat man damit kein Empfang. Wer auch in anderen Ländern empfang haben möchte dem sei Telia empfohlen. Die Gespräche kosten damit aber mehr. Wichtig zu wissen ist, dass man im dänischen Mobilfunknetz für jede Verbindung etwas zahlen muss, also auch wenn keiner abhebt.

Jobben ist in Dänemark eher problematisch, denn ohne fließende dänisch Kenntnisse ist es nicht möglich einen Job zu finden. Außer man bekommt die Chance als Werkstudent in der Uni zu arbeiten, was aber ein sehr beliebter Job ist.

### **13. Wichtige Ansprechpartner und Links**

Die Homepage der Uni: [www.sdu.dk](http://www.sdu.dk)

Der Link zur Fakultät in Sønderborg:

[www.sdu.dk/Om\\_SDU/Byerne/Soenderborg?sc\\_lang=en](http://www.sdu.dk/Om_SDU/Byerne/Soenderborg?sc_lang=en)

Die E-Mail-Adresse der Betreuerin für internationale Studenten, Anja Maurer: [mau@sdu.dk](mailto:mau@sdu.dk)

Die Homepage der Studentenwohnheimvermietung:

<http://www.kk.kollegie6400.dk/pages/>

### **14. Sonstiges**

Wenn man nicht gerade mit dem Auto nach Sønderborg fährt, lohnt es sich auf jeden Fall ein Fahrrad zu kaufen. Ende des Semesters werden sehr viele gebrauchte Fahrräder von ehemaligen Exchange Students angeboten. Ansonsten bekommt man billige Fahrräder bei Polizeiauktionen oder gebraucht im Fahrradshop. Ich würde zudem jedem empfehlen Kopenhagen zu besuchen. Am besten kommt man da mit dem Zug (4 Stunden) hin und billige Tickets kann man online auf der Homepage der nationalen Bahngesellschaft DSB (<http://www.dsb.dk>) kaufen. Aber die Seite ist leider nur auf Dänisch. Wer öfter mit dem Zug in Dänemark fährt der sollte sich eine DSB Wild Card zulegen was einer Bahncard 50 entspricht.

*Danke für Ihr Engagement!*